

2. Ferienwoche 2021

Koch- und Bastelwoche

Ausflüge und Wanderungen

23. Mai – 29. Mai

Ursula erwartete die Gäste mit einem feinen Mittagessen, es gab Poulet im Ofen mit Kartoffeln und Ofengemüse. Dazu einen feinen Salat direkt aus dem Garten. Schon um 14. 00 Uhr starteten wir mit den Töpferarbeiten. Unter Mayas kundiger Leitung entstanden wunderschöne Salatschalen und viele ausgestochene Guetzliformen aus Ton. Die Gäste hatten grosse Freude an dieser kreativen Arbeit. Gegen 17.00 Uhr startete der Kochkurs und die KöchInnen lernten das Zubereiten von Spinat- und Spargelkuchen. Zum Dessert gab er Erdbeer- und Apfeltiramisu. Ein Abendspaziergang führte durch den Ballenberg und die Gruppe kehrte völlig durchnässt zurück. Wir wuschen die nassen Kleider und trockneten sie im Tumbler.



Am nächsten Morgen malten die Feriengäste ihre eigenen Küchenschürzen und kochten ein wunderbares venezolanisches Gericht. Da es regnete, besichtigten wir eine Keramikausstellung im brüning park und besuchten danach die Cantina Caverna, ein Restaurant im Fels. Das war sehr spannend.



Am Mittwoch kochten wir stundenlang am Vormittag. Es entstanden: ein Haslikuchen, eine Holländertorte, Pastetlis mit zwei verschiedenen Füllungen, Teemischungen, abgefüllt in Portionenbeutel und frisches Kräutersalz aus Kräutern des Gartens. Am Nachmittag unternahmen wir eine lange Wanderung nach Brienz und bestaunten auf dem Weg das neue Bretterhotel von Trauffer mit der grössten Holzkuh der Schweiz. Am Abend entspannten wir uns bei einem lustigen Film. Am nächsten Tag war brandmalen und Sirup und Erdbeerkonfitüre kochen angesagt. Da entstanden sehr schöne Kellen und feiner Goldmelissensirup. Am Mittag gingen wir in den Toggelerwald bräteln. Diese schöne Feuerstelle befindet sich ganz in der Nähe von Brienzwiler.



Nach dem Glasieren der getöpferten Schalen gingen einige noch im Funtenensee baden und wanderten danach zum Birglennollen. Dort genossen sie die Aussicht auf das Haslital. Am Abend spielten wir Lotto, alle waren so müde, dass wir oft die ausgerufenen Zahlen verpassten.

Am nächsten Tag reisten wir nach Amsoldingen oberhalb des Thunersees zum Erdbeerland. Hier konnten wir die Erdbeeren frisch auf dem Feld plücken. Danach wanderten wir auf dem Panoramaweg Richtung Spiez.



Wir hatten mit den Bus- und Zugverbindungen ziemlich Pech, alles hatte Verspätung, destomehr genossen wir das feine Nachtessen von Ursula im Garten. Und natürlich ein feines Erdbeerdessert mit unseren selbst gepflückten Erdbeeren. Am nächsten Morgen kochten wir Erdbeerkonfi und setzten mit viel Geduld die Keramiksachen zusammen. Danach wanderten wir zum Wasserfall und staunten über das tosende Wasser. Am Samstagabend gingen wir nach dieser ganzen Kocherei im Restaurant essen. Die Woche schlossen wir am Sonntag mit einer Wanderung auf dem Schacherseppliweg in Giswil ab. Die Gäste haben sehr viel mitgeholfen und sich sehr eingesetzt, so machen Ferien Freude.

